

Universität Giessen
(Justus-Liebig-Universität)
FB 05: Sprache, Literatur, Kultur / Institut für
Anglistik - English and American Literature
<http://www.uni-giessen.de/anglistik/FB05.htm>



Prof. Dr. Raimund Borgmeier
Geschäftsführender Direktor, Professor für Neuere Englische
und Amerikanische Literatur
Institut für Anglistik
Otto-Behagel-Str. 10 B
Haus B, Raum 330
35394 Giessen
Tel.: 06 41 / 99 300 30
Fax: 06 41 / 99 301 39
E-Mail: Raimund.Borgmeier@anglistik.uni-giessen.de

Während der 1930er Jahren wurde Giessen zu einem der bedeutendsten Zentren des neu eingerichteten Gebietes der Amerikanistik. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Ludoviciana 1946 wiederbegründet. Im Wintersemester 1960/61 erfolgte die Erneuerung der Englischen Philologie in Form eines anglistischen Ordinariats innerhalb der neugegründeten naturwissenschaftlich-philosophischen Fakultät. Mit der Gründung einer selbständigen philosophischen Fakultät im Jahre 1964 kam der sprachhistorisch ausgerichtete Lehrstuhl "Englische Philologie II–Englische Sprachwissenschaft und Literatur des Mittelalters". 1965 und 1970 kamen zwei weiteren Lehrstühle ("Neuere Englische Literatur" und "Neuere Englische und Amerikanische Literatur") hinzu. Durch die Einbeziehung der Abteilung für Erziehungswissenschaften erhielt das Seminar 1971 je einen Lehrstuhl für Sprachdidaktik und für Literaturdidaktik. Im selben Jahr erfolgte der Zusammenschluß von Fachwissenschaft (Institut für Anglistik und Amerikanistik) und Fachdidaktik (Institut für Didaktik der englischen Sprache und Literatur) zu einem Fachbereich Anglistik, der Magister- und Lehramtsstudiengänge anbietet. Hinzu kamen weitere C2- und C3-Professuren für Literatur sowie für Sprachwissenschaft. Ende der 70er Jahre kam noch der Diplomstudiengang "Neuere Fremdsprachen" dazu, der das Studium von zwei Fremdsprachen mit einem Sachfach kombiniert und ein obligatorisches Auslandssemester zum Studium des Sachfachs umfasst.

During the Thirties, Giessen became one of the most significant centers of the new field of American Studies. Following its dissolution at the end of World War Two, the Ludoviciana was re-established (1946), with English Literature taking its place within the reconstructed faculty of sciences and humanities in late 1960. An independent humanities faculty was then founded in 1964, adding a chair in "English Philology II: Medieval English Language and Literature". Two further chairs, in Post-Renaissance English Literature and Post-Renaissance English and American Literature, were founded in 1965 and 1970 respectively. In April 1971, the English Department moved from its original domicile in Gutenbergstrasse (where the International Office is now located) and settled in Philosophicum I. In the same year, the hitherto separate section on Education was incorporated into the English Department as the Institute for "Didactics" or Teaching Theory and Practice, paralleling the other incorporated Institute of British and American Language and Literature. The two-degree programs administered (MA and Staatsexamen) were supplemented in the late Seventies by a degree course in Modern

Applied Languages (involving two foreign languages, a professional subject such as Business Studies, and a compulsory period of study abroad).